



## CoProGrün Instrument

# Checkliste: Aufgaben beim Aufbau und Betrieb eines Gemeinschaftsgartens

Carlos Tobisch - Die Urbanisten e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Aufgaben beim Aufbau und Betrieb eines Gemeinschaftsgartens

### Organisation / Koordination

Dieser Aufgabenbereich stellt den organisatorischen Kern des Projektes dar, an der alle wesentlichen Fäden zusammenlaufen.

- Gesamtkoordination, Hauptansprechperson
- Internes Koordinieren zwischen den Gärtnern
- Treffen, Besprechungen etc. anschieben, vorbereiten, durchführen, evtl. nachbereiten
- Netzwerken mit anderen Projekten
- Kooperationspartnern akquirieren
- Kommunikation mit Flächeneigentümer oder Ansässigen
- Probleme frühzeitig erkennen und lösen
- Fördermittel beantragen (Sach- und oder Personalmittel), Sponsoren und Spender akquirieren, Förderbestimmungen verinnerlichen, Kommunikation mit Fördermittelgeber
- Buchhaltung, Rechnungen sammeln für Fördermittelgeber
- Mittelabrufe organisieren
- Öffentlichkeitsarbeit auf mehreren Kanälen
- Weiterbildung organisieren (Workshops)
- Jede Saison Mitstreiter\*innen finden (manche werden abspringen)
- Führungen durch den Garten (z.B. Schulen, Interessierte)
- Dokumentation, Zwischenberichte, Abschlussberichte für den Fördermittelgeber

### Den Garten aufbauen

- Fördermittelgeber suchen (Verein nötig)
- Fläche suchen (Privat oder Stadt)  
--> Flächennutzung (vertraglich) sichern
- Starttreffen organisieren: Dort gemeinsames Gartenkonzept entwickeln  
(siehe auch Fragen zur Entwicklung eines Gartens)
- Kommunikationsstruktur aufbauen (z.B. Mailverteiler, WhatsApp Gruppe, Telegram Gruppe)
- Werkzeugbedarf analysieren und einkaufen
- Materialbedarf analysieren und einkaufen  
--> u.a. richtige Menge Mutterboden und Kompost organisieren (Volumen ausrechnen)
- Elemente bauen: Hochbeete (am besten mit Bodenkontakt), Mobiliar etc.
- Beete befüllen (Grünschnitt, Mutterboden, Kompost). Mögliche Erweiterungen:  
Frühbeet-Aufsätze, Rank-Hilfen

## Gartenbetrieb

### Vorziehen

- Gemeinsam entscheiden: Was wollen wir anbauen?
- Samen besorgen, auf Freilandtauglichkeit achten
- Samen einsetzen, nach Beschreibung
- Regelmäßig gießen
- Evtl. pikieren und vereinzeln in Töpfe.
- Alternative: Jungpflanzen kaufen, aber: deutlich teurer!

### Einbringen der Pflanzen und der Samen

- Beet-Planung: Was passt (nicht) zusammen?
- Auf richtige Zeit zum Aussetzen der Pflanzen oder zum Einbringen der Samen achten und das Wetter beobachten
- Einbringen der Pflanzen und der Samen in die Hochbeete
- Angießen
- Einige Pflanzen können über die ganze Saison immer wieder neu ausgesät werden, z.B. Radieschen, manche Salate

### Pflanzenpflege

- Tägliches Gießen bei trockenem Wetter
- Erde auflockern, jäten
- Auf Schädlinge achten und evtl. Maßnahmen ergreifen (z.B. Schnecken können eine ganze Saison beeinflussen)
- Auf Mängel achten und evtl. Maßnahmen ergreifen (z.B. Gesteinsmehl gegen Kalkmangel)
- Regelmäßig Düngen mit Bio-Dünger, auf spezielle Bedürfnisse achten
- Manche Pflanzen brauchen spezielle Pflege (z.B. Tomatentriebe ausgeizen)
- Rankhilfen aufstellen für Kletterpflanzen

#### Ernte

- Einen fairen Modus zur Aufteilung der Ernte in der Gruppe beschließen
- Auf den richtigen Zeitpunkt zum Ernten schauen
- Evtl. nachsähen oder Beete für andere Pflanzen nutzen, wenn einjährige Pflanzen ausgetragen haben

#### Ende der Saison

- Mehrjährige Pflanzen können im Hochbeet überwintern
- Gründüngung sähen (z.B. Klee, Senf, Raps), gut gegen Bodenerosion und zur Düngung
- Evtl. Abdecken

#### Kompostwirtschaft (saisonunabhängig)

- Kompost (besser 2 nebeneinander) bauen oder kaufen
- Regelmäßiges Umschichten
- Fertigen Kompost auf Beete verteilen

#### Workshops (saisonunabhängig)

- Mögliche Ideen: Insektenhotels, Vogelhäuser, Frühbeete, Tomatengewächshaus, Gartenmöbel, Kochen,

#### Kräuter in der Stadt, Klimaschutz, Theorieinput, z.B. Boden, Schädlinge bekämpfen

- WorkshopleiterInnen organisieren
- Termine klären, Raum klären
- Honorare klären (evtl. Vertrag)
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Website, Social Media, Flyer, Plakate

## CoProGrün Instrument 10

**Herausgeber** Katharina Christenn, Axel Timpe

### Projekttitle

Co-produzierte Grünzüge als nachhaltige  
kommunale Infrastruktur (CoProGrün)  
(Förderkennzeichen: 033L172)

**Fördermaßnahme** Kommunen Innovativ

**Laufzeit** 01.06.2016 – 30.11.2019

**Fördervolumen** 775.000 Euro



### Kontakt (Verbundkoordinator)

RWTH Aachen  
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur  
Prof. Dr. Frank Lohrberg  
Dr.-Ing. Axel Timpe  
Jakobstraße 2, 52056 Aachen  
Tel.: +49 (0)241 80 95050  
email: lohrberg@la.rwth-aachen.de



### Projektpartner

Regionalverband Ruhr  
Dipl.-Geogr./Stadtplaner AKNW Frank Bothmann  
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen  
Tel.: +49 (0)201 2069 680  
email: bothmann@rvr.ruhr



in Zusammenarbeit mit:

Die Urbanisten e.V.  
Ansprechpartner: Carlos Tobisch  
Rheinische Straße 137, 44147 Dortmund  
Tel.: +49 (0)231 330 174 01



Fachhochschule Südwestfalen  
Fachbereich Agrarwirtschaft  
Prof. Dr. Wolf Lorleberg  
Lübecker Ring 2, 59494 Soest  
Tel.: +49 (0)2921-378-3224  
Email: lorleberg.wolf@fh-swf.de



in Zusammenarbeit mit:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“  
Ansprechpartner: Dr. Thorsten Becker  
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler  
Tel.: +49 (0)221 5340-325

Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet, personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.